

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die verhängte Haushaltssperre hat die Runde gemacht und zeigt die ernste Lage. Über Jahre hinweg wird unsere Kommune voraussichtlich keine positiven oder wenigstens ausgeglichene Haushaltspläne aufstellen können. Schaut man auf das Finanzvolumen der einzelnen Budgets im Haushaltsplan, wird schnell klar, dass gerade mal eine Hand voll von 41 Budgets, in der Lage wären, das Defizit von mehreren Millionen Euros ausgleichen zu können:

- Auf der Ausgabenseite sind es unsere Kindergärten, die Grundschule und die betreute Grundschule.
- Auf der Einnahmenseite sind es Steuern.

Andere Budgets, von Bauhof und Brandschutz über Gemeindeorgane und Gemeindestraßen bis hin zum Jugendzentrum und der VHS oder dem WSV Tangstedt, sind im Finanzvolumen zu klein und ebenfalls in unserem schönen Ort nicht wegzudenken.

Deshalb hört genau hier der Spaß auf! - Wer bestellt, muss auch bezahlen!

Wir fordern ein striktes Prinzip des finanziellen Ausgleiches für Aufgabenübertragungen (Konnexitätsprinzip)!

Aktuelles Beispiel dafür ist die Einführung der offenen Ganztagschule (OGS) mit Rechtsanspruch. Während eine Kommune das Angebot für eine betreute Grundschule heute freiwillig anbieten kann, wird sie künftig dazu verpflichtet oder muss stattdessen einen Ausgleich zahlen.

Wir fordern eine Prüfung unseres föderalen Finanzsystems!

Die Kommunen refinanzieren ihre Daseinsvorsorge im Wesentlichen über Steuern, hauptsächlich über Gewerbesteuer und Einkommensteuer. Dabei scheint die Gewerbesteuer im Vergleich zur Einkommensteuer krisenanfälliger (volatiler) zu sein; siehe derzeitige Haushaltdefizite vieler Kommunen in Deutschland. Die Legislative (Bund und Länder) verkürzt den Kommunen zudem zeitgleich (prozyklisch) die Einnahmen, siehe Sonderabschreibungen für Unternehmen (Stichwort Investitionsbooster).

Die Einkommensteuer dagegen wird im Rahmen des kommunalen Ausgleiches gedeckelt. Uns wird erklärt, dass der Bund und die Länder jeweils 42,5% und die Kommunen 15% erhalten. Tatsächlich findet zuvor ein versteckter kommunaler Finanzausgleich statt. Tangstedt zählt unter den über 1.100 Kommunen in Schleswig-Holstein zu den einkommensstärksten Gemeinden (im Ranking Jahr 2021 – Platz 60, siehe <https://www.statistik-nord.de/>). Von ca. 7 Mio. € (entspricht 15%) wurden der Gemeinde lediglich 4,5 Mio. € überwiesen. Aktuell dürfte sich die Abgabe im versteckten kommunalen Finanzausgleich auf ca. 3 Mio. € belaufen. Der im sichtbaren Haushalt offene kommunale Finanzausgleich ist dagegen klein.

Die FDP steht geschlossen für Tangstedt – mit Klarheit, Verantwortung und Nachdruck!

Wir sind das starke Team für Tangstedt:



Marcus Bönning	Kai Ahoranta	Jens Kleinschmidt	Volker Rohlfing	Norbert Otto	Claus-Dieter Schmidt	Rüdiger Kreutz
Gemeinde- vertreter	Vorsitzender Zentralaus- schuss	Bürgermeis- ter	Fraktionsvor- sitzender	Planungs- und Umweltaus- schuss	Bauausschuss	Finanzaus- schuss

